

Modul	Fördern und beraten in Übergangsprozessen an beruflichen Schulen (MFBÜ)
Lehramt	Lehramt an beruflichen Schulen Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern
Zeitstunden	20
Semester	1. oder 2. Hauptsemester
Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen, realisieren und reflektieren den Unterricht fach- und sachgerecht. Hierzu diagnostizieren sie die Anschlussfähigkeit sowie die schulischen und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Lernenden. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen einzelne Lernende und Lerngruppen beim Erkennen ihrer Ressourcen und Entwickeln ihrer Berufs- und Studierfähigkeit. Sie berücksichtigen individuelle und strukturelle Benachteiligungsmechanismen. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit dem Kollegium und anderen am Bildungsweg Beteiligten in Förder- und Beratungssituationen. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern die Integration ihrer Lernenden in das Berufsleben unter Beachtung der Anschlussfähigkeit und der individuellen Möglichkeiten der Lernenden, indem sie den individuellen Förderbedarf mithilfe geeigneter Diagnoseinstrumente ermitteln und passende Unterstützungs- und Lernkonzepte zur Gestaltung des Übergangs entwickeln. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst berücksichtigen bei der Diagnose und Förderung individuelle und strukturelle Benachteiligungsmechanismen ihrer Lernenden. Sie wenden Instrumente zur individuellen und gruppenbezogenen Beratung situationsadäquat an und nutzen die Angebote schulischer und außerschulischer Beratungs- und Fördereinrichtungen. Sie kooperieren in multiprofessionellen Teams sowie Netzwerken im Kollegium und anderen an der Ausbildung Beteiligten in Förder- und Beratungssituationen. Sie analysieren die schulrechtlichen Vorgaben, insbesondere die schulformbezogenen Anschlüsse und Abschlüsse, sowie die fachlichen und überfachlichen Anforderungen, die aus Übergängen resultieren. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren und reflektieren ihre eigenen schulischen und beruflichen Biografien bezogen auf Werthaltungen, Erziehungsziele und subjektiven Strategien im Hinblick auf ihre Lernenden in Übergangsprozessen. Komplexe berufliche Handlungssituationen sind Ausgangspunkt und Gegenstand des Kompetenzerwerbs. Das fortlaufende Portfolio als Instrument unterstützt den Professionalisierungsprozess.	